

Anhang I

10.10

Verordnung

10.10

über das Verbot der Prostitution in den Städten *Lindau (Bodensee)*^{*}, *Memmingen* und *Neu-Ulm*^{**}

Vom 02. Juli 1975 (RABI S. 106)

Bekanntgemacht am: 11. Juli 1975

Inkraftgetreten am: 01. August 1975

Aufgrund des Art. 297 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch vom 02. 03 1974 (BGBl I S. 640) und des § 2 der Verordnung über das Verbot der Prostitution vom 26.05.1975 (GVBl S. 80) erläßt die Regierung von Schwaben folgende Verordnung:

§ 1

Zum Schutze der Jugend und des öffentlichen Anstandes wird für das ganze Gebiet der Städte *Lindau (Bodensee)*^{*}, *Memmingen* und *Neu-Ulm*^{*} verboten, der Prostitution nachzugehen.

§ 2

- (1) Wer dem Verbot des § 1 dieser Verordnung zuwiderhandelt, kann nach § 120 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße belegt werden.
- (2) Wer dem Verbot des § 1 dieser Verordnung beharrlich zuwiderhandelt, kann nach § 184 a des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bestraft werden.

§ 3

- (1) Diese Verordnung tritt am 01.08.1975 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über das Verbot der Gewerbsunzucht in den Städten *Lindau (Bodensee)*, *Memmingen* und *Neu-Ulm* vom 10.05.1973 (RABL S. 45) außer Kraft.

^{*} Für *Lindau (Bodensee)* aufgehoben durch Verordnung vom 9. Juli 2002 (RABI S. 106)

^{**} Siehe jetzt Verordnung über das Verbot der Prostitution in der Stadt *Neu-Ulm* vom 18. Februar 1994 (RABI S. 35)